



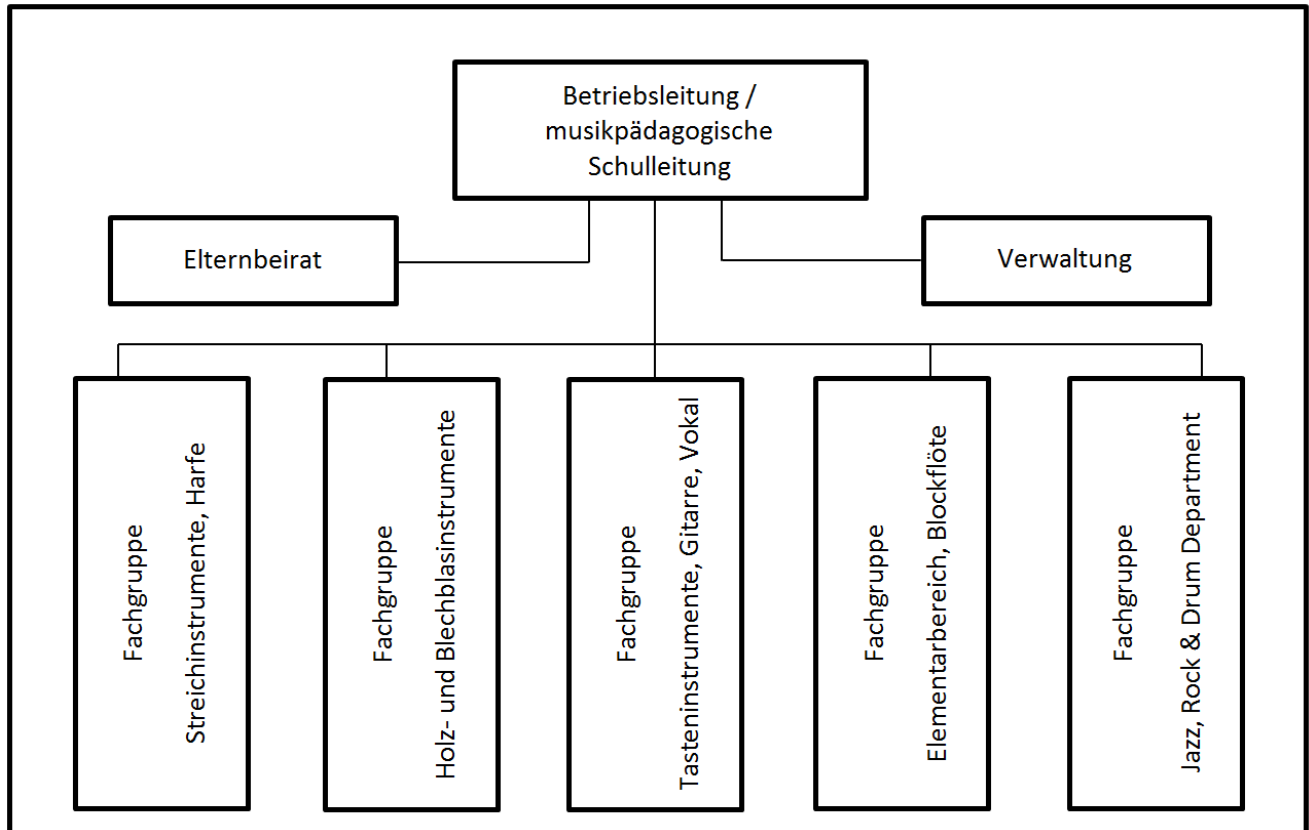
Jahresabschluss 2021  
der Tübinger Musikschule  
Eigenbetrieb der  
Universitätsstadt Tübingen

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>I. Lagebericht</b>	<b>3</b>
<b>II. Gewinn und Verlustrechnung 2021</b>	<b>6</b>
<b>III. Bilanz 2021</b>	<b>7</b>
<b>IV. Anhang</b>	
1. Allgemeine Angaben	9
2. Grundlagen der Bilanzierung	9
3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	10
3.1. Umsatzerlöse	10
3.2. Sonstige betriebliche Erträge	12
3.3. Materialaufwand und bezogene Leistungen	12
3.4. Personalaufwand	13
3.5. Abschreibungen	13
3.6. Sonst. betriebliche Aufwendungen	13
3.7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15
3.8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15
3.9. Steuern	15
4. Erläuterungen zur Bilanz	15
4.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	15
4.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15
4.3. Bankkonto	15
4.4. Rechnungsabgrenzungsposten	16
4.5. Gewinn/Verlust	16
4.6. Empfangene Ertragszuschüsse	16
4.7. Rückstellungen	16
4.8. Verbindlichkeiten	16
4.9. Rechnungsabgrenzungsposten passiv	17
5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung	17
<b>V. Anlagen</b>	
Anlage A Entwicklung des Anlagevermögens	18
Anlage B - Investitionen in das Anlagevermögen	19
Anlage C - Erfolgsübersicht	20
Anlage D - Vermögensplanübersicht	21

## I. Lagebericht

Der Aufbau des Eigenbetriebs Tübinger Musikschule (TMS) ist in dem folgenden Organigramm dargestellt.



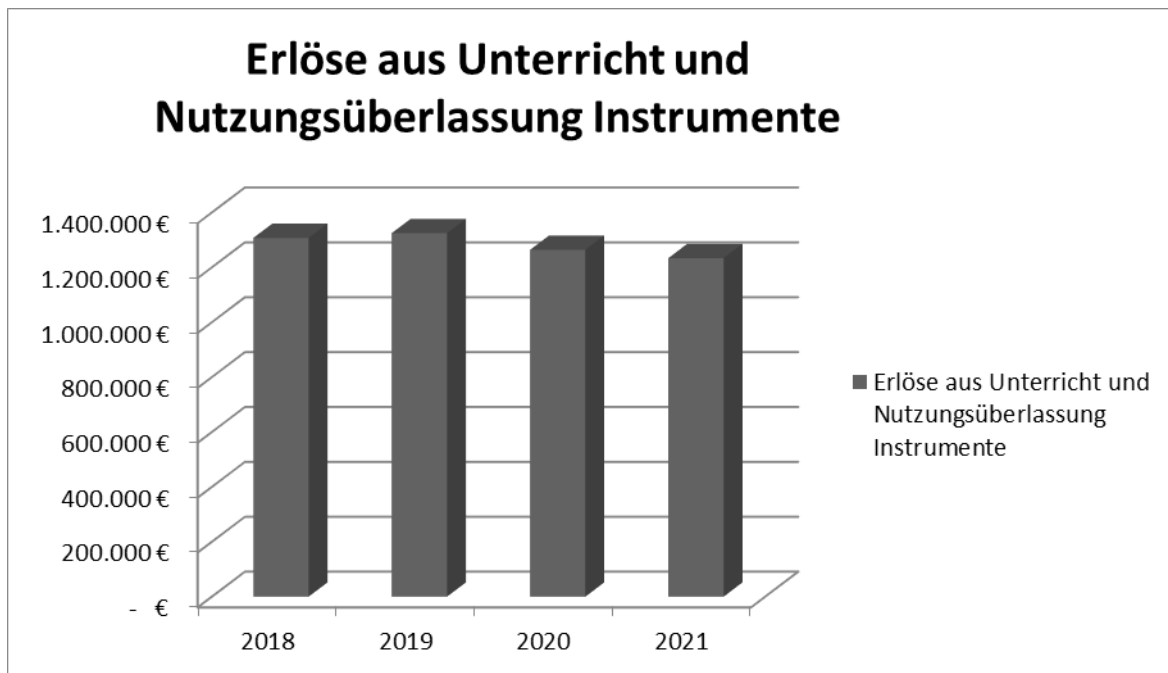
Das Geschäftsjahr 2021 konnte die TMS mit einem Jahresüberschuss von 35.298,43 Euro abschließen. Der Gesamtumsatz betrug 2.910.303,12 Euro, 3.008.734 Euro waren im Wirtschaftsplan angesetzt. Die Erlöse abzüglich der Zuschüsse der Universitätsstadt Tübingen betragen 1.593.340,91 Euro, dies entspricht 54,75 % des Umsatzes (56,06 % im Jahr 2020, 57,36 % im Jahr 2019).

Auf Grund der Rechtsverordnung der Landesregierung von Baden-Württemberg über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona Virus begann das Jahr 2021 ohne Präsenzunterricht in der Tübinger Musikschule. Der Instrumental- und Vokalunterricht wurde online erteilt. Zahlreiche Angebote, besonders in Kooperationsprojekten mit Schulen und Kitas, konnten nicht stattfinden. Das Land Baden-Württemberg hat für pandemiebedingte Einnahmeausfälle eine Sonderzahlung an die öffentlichen Musikschulen ausgeschüttet. Diese betrug für die Tübinger Musikschule 45.543 Euro.

Vom 10.03. bis 01.04.2021 durfte der Einzelunterricht an der Tübinger Musikschule kurzzeitig in Präsenz stattfinden. Ab dem 02.04.2021 verlangte ein erneuter Lockdown die Rückkehr zum Onlineunterricht. Ab dem 31.05.2021 wurde für die Schülerinnen und Schüler wieder instrumentaler Einzelunterricht in Präsenz gestattet, außer für Blasinstrumente und Gesang. Zum Schutz der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte waren umfangreiche Hygienebestimmungen einzuhalten. Einschränkungen bei Gruppen- und Raumgrößen wirkten sich besonders auf die Probenarbeit der großen Ensembles aus, die ab dem 07.06.2021 wieder in voller Besetzung proben konnten.

Am 28.01.2021 wurde die gebührenrechtliche Regelung zum Online Unterricht in der Nutzungssatzung der Tübinger Musikschule vom Gemeinderat beschlossen.

Die Einnahmen aus dem Instrumental- und Vokalunterricht lagen im Jahr 2021 um 65.984 Euro unter dem im Wirtschaftsplan angesetzten Wert, im Orientierungsbereich um 24.671 Euro und im Ensemblebereich um 8.356 Euro. Im Elementarbereich überstiegen die Erlöse den Planwert um 4.387 Euro. Im Bereich der Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen und Schulen entfielen 5.538 Euro der geplanten Einnahmen.



Die Gesamtschülerzahlen der Tübinger Musikschule lagen im Jahr 2021 nochmals deutlich unter denen des Vorjahres. Im Jahresverlauf nahmen 2209 Schülerinnen und Schüler die Angebote der TMS wahr (2381 im Jahr 2020; 2647 im Jahr 2019). Im Durchschnitt wurden 872,54 Jahreswochenstunden unterrichtet (865,70 Jahreswochenstunden im Jahr 2020; 911,17 im Jahr 2019).

Die Erstattungen für die KreisBonusCard Junior lagen im Jahr 2021 4.351 Euro unter dem Vorjahr. Für das Jahr 2021 betragen die Erstattungen 31.252,21 (35.603,38 Euro in 2020, 37.803,16 Euro in 2019, 31.307,50 Euro in 2018, 29.015 Euro in 2017). Die Zahl der Kinder, die eine KreisBonusCard Ermäßigung der Unterrichtsgebühren erhalten hat, war mit 99 Schülerinnen und Schülern leicht rückläufig (108 Schülerinnen und Schüler in 2020, 118 in 2019, 121 in 2018, 97 in 2017). Die Vergünstigungen durch die KreisBonusCard Junior werden weiterhin gerne genutzt und ermöglichen Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Musikunterricht, der diesen ansonsten aus finanziellen Gründen verwehrt wäre.

Der Zuschuss des Landes Baden-Württemberg zu den Aufwendungen für das pädagogische Personal lag mit 4.918 Euro unter dem eingeplanten Zuschuss.

Weiterhin wurden nicht eingeplante Zuschüsse über 49.783 Euro gewährt. In dem Gesamtbetrag sind als große Beträge enthalten: eine Ausgleichszahlung des Landes Baden-Württemberg für pandemiebedingte Einnahmeausfälle mit 45.543 Euro und eine Corona Soforthilfe mit 1.100 Euro.

Die Aufwendungen für Gehälter und Honorare lagen um 97.777 Euro unter den Planansätzen für 2021. Als Reaktion auf die dramatischen Einnahmeausfälle wurden Unterrichtsdeputate, die in der

25% Flexiklausel lagen, zurückgefahren. Darüber hinaus ist der Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst niedriger ausgefallen, als im Wirtschaftsplan angesetzt war.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen durch die geänderte Unterrichtssituation deutlich unter den eingeplanten Werten, vornehmlich für Notenmaterial, Werbungskosten, Reinigungsdienste, Hausdruckerei, Reise- und Fortbildungskosten.

Auch das Jahr 2021 war für die Tübinger Musikschule geprägt von den Corona bedingten Einschränkungen. Der Bericht gibt eine chronologische Darstellung des Jahres:

Der 58. Wettbewerb „Jugend musiziert“ wurde erstmals in digitaler Form durchgeführt. 35 vom Regionalwettbewerb weitergeleitete Schülerinnen und Schüler der Tübinger Musikschule nahmen an den Wertungen des Landeswettbewerbs vom 17. bis 21.03.2021 teil. Im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ konnten acht Solistinnen und Solisten sowie sieben Ensembles der Musikschule in 15 Wertungsspielen insgesamt zwölf Preise gewinnen (sieben erste Preise, vier zweite Preise und einen dritten Preis).

Der Tag der offenen Tür an der Tübinger Musikschule fand am 03.07.21 statt. Die 15-minütigen Termine für die Instrumentenberatung konnte man vorab buchen und wurden in Präsenz durchgeführt. Die Elementarfachgruppe bot über Videositzungen Kindern von ein bis sechs Jahren Mitmachaktionen und Schnupperangebote in Rhythmik und elementarer Musikerziehung an.

Der Teeniechor der Tübinger Musikschule reiste im Juli nach Wiesbaden und nahm dort unter der Leitung von Friedhilde Trüün am Singprojekt „SingBeethoven“ teil.

Die regelmäßigen Klassenvorspiele fanden unter Berücksichtigung der Corona-Regeln mit eingeschränkten Besucherzahlen als interne Veranstaltungen statt.

Im Herbst 2021 konnte die Musikschule eine neue Kooperation mit der Französischen Schule starten.

Um den Bereich der Inklusionsangebote weiter zu stärken, wurde eine Beauftragte für Inklusion benannt. Die sehr erfahrene und speziell ausgebildete Lehrkraft Ulrike Eberle übernimmt diese Aufgabe.

Das einzige große Präsenzkonzert der Tübinger Musikschule im Jahr 2021 fand im Rahmen der Jazz und Klassiktage am 18.10.2021 statt. Das Jugendblasorchesterkonzert und die Big Band traten mit Abstandsregelungen vor 80 Zuschauerinnen und Zuschauern in der Aula der Tübinger Musikschule auf. Dies war der erste Auftritt eines größeren Ensembles der Musikschule seit Beginn der Corona Pandemie im März 2020.

Im Oktober 2021 fand auch die Tablet Ausgabe an die Lehrkräfte statt. Durch die Einbindung in das IT System der Stadt und die Ausgabe von städtischen Mailadressen wurde die Grundlage geschaffen, um die Digitalisierung in der TMS weiter voranzutreiben. Es sind weitreichende Schritte zur Prozessvereinfachung in Planung.

Das Weihnachtskonzert musste unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgen. Ein professionelles Filmteam zeichnete das Konzert am 11.12.2021 in der Stiftskirche auf. Die Aufnahmen können auf dem YouTube-Kanal der Musikschule abgerufen werden. Mit insgesamt über 3400 Aufrufen fand das Projekt eine sehr große Verbreitung.

Die Prognose für die Entwicklung der Musikschule wird stark vom weiteren Verlauf der Corona Pandemie abhängen. Sollten nach der Omikron Welle keine weiteren Einschränkungen erfolgen, wird die Musikschule den Erholungskurs mit der Wiederaufnahme aller Angebote fortsetzen. Es ist trotz der Corona Pandemie kein großer Nachfragerückgang zu verzeichnen und die Deputate sind gut ausgelastet. Ein besonderer Fokus liegt darauf, die Kooperationen mit Schulen und Kitas wieder auf Vorkrisenniveau zu bringen.

## II. Gewinn- und Verlustrechnung 2021

	Anhang	2021	2020
		EUR	EUR
<b>Umsatzerlöse</b>			
Erlöse von Außen	3.1	1.593.340,91	1.597.025,02
Erlöse von städtischen Dienststellen	3.1	1.316.962,21	1.251.863,38
<b>Summe Umsatzerlöse</b>		<b>2.910.303,12</b>	<b>2.848.888,40</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	3.2	<b>16.221,45</b>	<b>17.112,52</b>
<b>Materialaufwand</b>	3.3		
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-20.828,06	-18.318,44
<b>Summe Materialaufwand</b>		<b>-20.828,06</b>	<b>-18.318,44</b>
<b>Personalaufwand</b>	3.4		
Löhne und Gehälter		-1.719.262,36	-1.740.429,63
Soz. Abgaben und Aufw. für Altersvorsorge		-539.573,60	-523.593,49
Zuführung Rückstellung für Urlaubsansprüche		-5.787,46	-5.124,42
Honorare		-64.051,33	-41.037,50
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>-2.328.674,75</b>	<b>-2.310.185,04</b>
<b>Abschreibungen</b>	3.5	<b>-53.798,29</b>	<b>-32.125,76</b>
<b>Verluste aus Abgang v. Gegenständen d.</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	3.6	<b>-486.202,89</b>	<b>-455.624,69</b>
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>834,93</b>	<b>999,36</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	3.7	<b>-2.104,72</b>	<b>-1.699,00</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	3.8	<b>35.750,79</b>	<b>49.047,35</b>
<b>Sonstige Steuern</b>	3.9	<b>-452,36</b>	<b>-383,82</b>
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>35.298,43</b>	<b>48.663,53</b>

### III. Bilanz

Aktiva	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
		EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	4.1		
1. Lizenzen, Homepage		0,00	0,00
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Musikinstrumente		120.220,51	127.141,68
2. Sachvermögen (Mobiliar)		1.621,87	1.674,69
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.695,98	3.466,37
<b>Summe Sachanlagen</b>	4.1	<b>124.538,36</b>	<b>132.282,74</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>		<b>124.538,36</b>	<b>132.282,74</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>		0,00	0,00
<b>II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>	4.2		
1. Forderungen gegenüber der Stadt		0,00	0,00
2. Forderungen gegenüber Dritten		5.011,38	5.439,64
<b>Summe Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>		<b>5.011,38</b>	<b>5.439,64</b>
<b>III. Wertpapiere</b>		0,00	0,00
<b>IV. Kassenbestand, Bankguthaben</b>	4.3	<b>350.663,33</b>	<b>355.909,30</b>
<b>Summe Umlaufvermögen</b>		<b>355.674,71</b>	<b>361.348,94</b>
Sonstige Forderungen		138,36	3.079,58
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung		10.922,63	4.467,63
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4.4	<b>11.060,99</b>	<b>7.547,21</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>491.274,06</b>	<b>501.178,89</b>

Passiva	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
		EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Stammkapital</b>			
1. Kapitaleinlage		146.608,54	146.608,54
2. Gewinnvortrag		0,00	0,00
<b>Summe Stammkapital</b>		<b>146.608,54</b>	<b>146.608,54</b>
<b>II. Rücklagen</b>			
1. allgemeine Rücklagen		113.190,79	64.527,26
2. zweckgebundene Rücklagen		96.465,61	96.465,61
<b>Summe Rücklagen</b>		<b>209.656,40</b>	<b>160.992,87</b>
<b>III. Gewinn/Verlust</b>	4.5	<b>35.298,43</b>	<b>48.663,53</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>391.563,37</b>	<b>356.264,94</b>
<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>		0,00	0,00
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	4.6	<b>8.480,25</b>	<b>9.701,56</b>
1. Rückstellungen Arbeitszeitkonten		5.787,46	5.124,42
2. Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00
3. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten		13.380,00	1.480,00
4. Rückstellungen für Abschluss- u. Prüfungskosten		5.300,00	5.300,00
<b>D. Rückstellungen</b>	4.7	<b>24.467,46</b>	<b>11.904,42</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt		28.991,62	54.416,76
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		11.705,86	14.060,84
3. Sonstige Verbindlichkeiten		25.890,40	54.429,73
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	4.8	<b>66.587,88</b>	<b>122.907,33</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4.9	<b>175,10</b>	<b>400,64</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>491.274,06</b>	<b>501.178,89</b>



## **IV. Anhang**

### **1. Allgemeine Angaben**

Die Tübinger Musikschule ist ein Eigenbetrieb der Universitätsstadt Tübingen.

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2014 gegründet und hat seinen Sitz in Tübingen.

Die Anschrift lautet: Tübinger Musikschule, Frischlinstr. 4, 72074 Tübingen

Die Tübinger Musikschule ist unter HRA 732167 im Handelsregister eingetragen.

Grundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die Buchungen im Buchungskreis 6000.

### **2. Grundlagen der Bilanzierung**

- Der Jahresabschluss der Tübinger Musikschule wird nach den allgemeinen Vorschriften des Eigenbetriebsrechts, insbesondere §16 EigBG und § 6 bis 11 EigBVO, und - soweit mit EigBG und EigBVO vereinbar - den Bestimmungen des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches erstellt.
- Wirtschaftsjahr ist nach §13 EigBG das Haushaltsjahr der Gemeinde, somit das Kalenderjahr.
- Die Bilanz wird nach § 8 EigBVO, Gliederung lt. Formblatt 1, Anlage 1 gegliedert.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach EigBVO §9 Formblatt 4, Anlage 4 aufgestellt.
- Für die Erfassung des Inventars gelten §6 EigVO in Verbindung mit §240 HGB.
- Für die Abschreibungen des Anlagevermögens wird die Nutzungsdauer nach den Empfehlungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Baden-Württemberg zugrunde gelegt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz wurden als Vergleichszahlen die Ist-Werte des Vorjahres angegeben. Die Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge mit den Ansätzen des Wirtschaftsplans können der Erfolgsübersicht (Anlage C) entnommen werden.

### 3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### 3.1. Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Gesamtumsatz in Höhe von 2.910.303,12 Euro erzielt. Die darin enthaltenen Zuschüsse von der Stadt beliefen sich auf 1.316.962,21 Euro, dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 45,25 % (im Jahr 2020: 43,94 %; 2019: 42,64 %; 2018: 41,89 %; 2017: 40,87 %; 2016: 40,98 %; 2015: 42,72 %).

Die Umsätze von Außen wurden in folgenden Bereichen erzielt:

Umsatzerlöse von Dritten	2021	Anteil UE Dritte
	EUR	Prozent
Unterricht Instrumental- und Vokalfächer	1.046.215,80	65,66
Unterricht Elementarbereich	68.386,53	4,29
Unterricht Orientierungsbereich	16.028,58	1,01
Ensemblefächer	15.644,24	0,98
Unterricht Erwachsene	25.204,67	1,58
Erlöse aus Instrumentenüberlassung	22.593,00	1,42
Erlöse Kooperation Kindertageseinrichtungen	6.600,00	0,41
Erlöse Kooperation Schulen	32.962,20	2,07
Kursentgelte	12.245,00	0,77
Erlöse aus Veranstaltungen	0,00	0,00
Erlöse Verkauf eigene CD	0,00	0,00
Einnahmen Jugend musiziert	2.400,00	0,15
Unterrichtsmaterial	59,00	0,004
Einnahmen Probenwochenenden	2.565,00	0,16
Einnahmen Konzertreise	0,00	0,00
Zuschuss Kreis Tübingen	46.647,00	2,93
Zuschuss Land Baden-Württemberg	244.281,69	15,33
Sonstige Zuschüsse	49.783,20	3,12
Spenden	1.500,00	0,09
Spenden Förderverein	225,00	0,01
<b>Summe</b>	<b>1.593.340,91</b>	<b>100,00</b>

Die Einnahmen aus Unterrichtsgebühren für Schülerinnen und Schüler bis 27 Jahren im Bereich Instrumental- und Vokalunterricht stiegen geringfügig im Vergleich zum Jahr 2020 um 2.627 Euro, nach dem Corona bedingten Einbruch vom Jahr 2019 zu 2020 um 22.933 Euro. Im Vergleich zum Planwert 2021 lagen die Einnahmen für Instrumental- und Vokalunterricht um 65.984 Euro niedriger.

Auch im Orientierungsbereich lagen die Einnahmen um 11.879 Euro unter denen des Vorjahres, im Ensemblebereich um 2.131 Euro und im Bereich Unterricht für Erwachsene um 3.336 Euro. Im Elementarbereich stiegen die Einnahmen um 5.721 Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Die Gebühren aus dem Verleih von Musikinstrumenten lagen um 1.396 Euro unter den Einnahmen im Jahr 2020. Die Leihinstrumente werden für das erste Unterrichtsjahr kostengünstig verliehen, um eventuelle Einstiegshürden abzubauen.

Die Erlöse aus Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen sanken um 18.800 Euro im Vergleich zum Vorjahr. Das seit Herbst 2020 in den städtischen Kitas ausgesetzte Landesprogramm Singen-Bewegen-Sprechen konnte noch nicht wiederaufgenommen werden. Es wurden fünf SBS-Angebote mit Kitas in freier Trägerschaft durchgeführt.

Auch der Unterricht in Kooperation mit Tübinger Schulen wurde durch die Entwicklung des Coronavirus seit 2020 beeinträchtigt, jedoch sanken die Einnahmen in diesem Bereich von 2020 zu 2021 nur noch um 1.028 Euro.

Kurse, Veranstaltungen, Probenwochenenden und Konzertreisen konnten im Jahr 2021 Corona bedingt kaum stattfinden. Da diese Angebote als Projekte kostendeckend geplant werden, standen den fehlenden Einnahmen auch keine Ausgaben gegenüber.

Der Landkreis Tübingen förderte die Musikschule mit einem Zuschuss von 46.647,50 Euro, der damit um 2.854,50 Euro im Vergleich zu den Vorjahren erhöht wurde.

Vom Land Baden-Württemberg wurde der Zuschuss zu den Kosten für das pädagogische Personal in Höhe von 244.259 Euro gewährt. Der Zuschuss lag um 14.259 Euro unter dem Vorjahr und 4.918 Euro unter dem eingeplanten Wert. Mit dem Verwendungsnachweis wurde eine Nachzahlung beantragt.

Weitere nicht geplante Zuschüsse über 49.783 Euro wurden gewährt. In dem Betrag enthalten sind eine Ausgleichszahlung des Landes Baden-Württemberg für pandemiebedingte Einnahmeausfälle mit 45.543 Euro und eine Corona Soforthilfe mit 1.100 Euro. Der Förderverein der Tübinger Musikschule unterstützte den Streicherlehrgang Ensemble Vacances mit einem Zuschuss von 815 Euro.

Die Musikschule erhielt 2021 Spenden über 1.500 Euro, darunter vom Inner Wheel Kulturförderverein Reutlingen-Tübingen e.V. einen Betrag von 1.200,00 Euro für die Übernahme von Unterrichtsgebühren als Sozialförderung für eine besonders begabte Schülerin.

Der Förderverein der Tübinger Musikschule hat im Geschäftsjahr 2021 die Arbeit der Musikschule mit einer Geldspende in Höhe von 225 Euro unterstützt.

Die Zuschüsse von der Stadt verteilen sich wie folgt:

Zuschüsse von der Stadt	2021	Anteil UE Stadt
	EUR	Prozent
<b>Zuschuss von der Stadt</b>	1.285.710,00	97,63
<b>Erstattung Kreis-Bonus-Card</b>	31.252,21	2,37
	<b>1.316.962,21</b>	<b>100,00</b>

Der Zuschuss der Stadt lag im Jahr 2021 um 69.450,00 Euro über dem Zuschuss des Vorjahres.

Die gewährten Ermäßigungen für Inhaber der KreisBonusCard Junior wurden mit 31.252,21 Euro erstattet, somit 4.351,17 Euro unter der Erstattung des Vorjahres. Für Inhaber der KreisBonusCard ermäßigen sich die Unterrichtsgebühren an der TMS um 50 %. Weiterhin werden für Schülerinnen und Schüler mit KreisBonusCard keine Überlassungsgebühren für Musikinstrumente erhoben. Diese Ermäßigungen werden dem Eigenbetrieb durch die Universitätsstadt Tübingen ersetzt. Im Jahr 2020

betragen die Ermäßigungen durch KreisBonusCard Junior 35.603,38 Euro (37.803,16 Euro in 2019, 31.307 Euro in 2018, 29.016 Euro in 2017).

### 3.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf insgesamt 16.221,45 Euro. Erträge von 5.124,42 Euro entstanden durch die Auflösung von Rückstellungen für Urlaubsansprüche aus dem Jahr 2020. Mieteinnahmen in Höhe von 7.281,30 Euro wurden durch die Vermietung von Räumen in der Musikschule erzielt. Diese liegen mit ca. 7.000 Euro unter den Einnahmen im Jahr 2019, da auch im Jahr 2021 durch die Beschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie die Aula und Übungsräume nur noch an wenigen Tagen im Jahresverlauf vermietet werden durften. Entschädigungen in Höhe von 1.295,43 Euro wurden für die Reparaturen an diversen Instrumenten durch die Versicherung geleistet.

Sonstige betriebliche Erträge	2021	Anteil Sonst. Betriebl. Erträge
	EUR	Prozent
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	1.221,31	7,53
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.124,42	31,59
Mieteinnahmen	7.281,30	44,89
Betriebskosten Einnahmen	741,60	4,57
Versicherungsentschädigungen	1.295,43	7,99
Lohnkostenzuschüsse	487,80	3,01
Sonstige Erträge	69,59	0,43
	<b>16.221,45</b>	<b>100,00</b>

### 3.3. Materialaufwand und bezogene Leistungen

Für Reparatur und Instandhaltung war lt. Wirtschaftsplan ein Aufwand von insgesamt 25.000 Euro vorgesehen. 20.828,06 Euro wurden verausgabt.

Für die Instandhaltung der Musikinstrumente der Musikschule wurden 18.000 Euro eingeplant und lediglich 11.947,37 Euro verausgabt. Hier wurden vor allem Holzblasinstrumente grundlegend überholt und diverse kleinere Reparaturen durchgeführt. Der Konzertflügel in der Aula wurde mit Konzertrollen ausgestattet. Vier Harfen wurden durch die Fachlehrerin mit neuen Saiten aus Carbon besaitet. Klavierstimmungen waren mit 5.000 Euro eingeplant und für 3.715,85 Euro durchgeführt.

Materialaufwand	2021	Anteil Materialaufwand
	EUR	Prozent
Unterhaltung betriebl. Grundstücke und Gebäude		0,00
Rep. u. Instandhaltung tech Anlagen u Maschinen	3.402,47	16,34
Rep. u. Instandhaltung Betriebs- u Geschäftsausstattu	1.762,37	8,46
Reparatur und Instandhaltung Instrumente	11.947,37	57,36
Klavierstimmung	3.715,85	17,84
	<b>20.828,06</b>	<b>100,00</b>

### 3.4. Personalaufwand

Im Jahr 2021 waren zum Stichtag 31.12. an der Musikschule 52 musikpädagogische Lehrkräfte beschäftigt. In der Verwaltung waren der Leiter der Musikschule, fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Schulverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Finanz- und Rechnungswesen und Hausmeistertätigkeit angestellt.

Personalaufwand	2021	Anteil Personalaufwand
	EUR	Prozent
Verwaltung, Leitung	322.314,79	13,84
Musikpädagogische Mitarbeiter	1.890.706,89	81,19
Personalvertretung	22.477,00	0,97
Sonstige soziale Abgaben	20.872,23	0,90
Honorare	64.051,33	2,75
Künstlersozialabgabe	2.369,05	0,10
Beihilfen, Unterstützungen	96,00	0,00
Zuführung Rückstellungen für Urlaub	5.787,46	0,25
	<b>2.328.674,75</b>	<b>100,00</b>

Die Personalkosten waren im Wirtschaftsplan 2021 mit insgesamt 2.418.512,00 Euro angesetzt. Im Jahr 2021 lagen die Aufwendungen für Gehälter um 123.095 Euro unter dem Planansatz.

Als Reaktion auf die dramatischen Einnahmeausfälle wurden Unterrichtsdeputate, die in der 25% Flexiklausel lagen, zurückgefahren. Darüber hinaus ist der Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst niedriger ausgefallen, als im Wirtschaftsplan angesetzt war. Für Honorare wurden 19.051 Euro mehr aufgewendet als veranschlagt. Durch Erkrankungen bei Lehrkräften war ein höherer Bedarf an kurzfristigen Vertretungen entstanden. Aufgrund von Stellenwechseln in der Fachabteilung Organisation wurde eine Beratung zur Prozessoptimierung des Veranstaltungswesens extern vergeben.

Die sonstigen sozialen Aufwendungen liegen mit 7.940 Euro über dem geplanten Wert. Die Umlage für die allgemeine Unfallversicherung wird mit 3.050 Euro höher als im Jahr 2020 berechnet. Weiterhin verursachten die Maßnahmen zum Schutz gegen die Ausbreitung der Corona Pandemie höhere betriebsärztliche Kosten als geplant.

### 3.5. Abschreibungen

Die Abschreibungen waren um 21.878 Euro höher als ursprünglich geplant. Alle Lehrkräfte der Musikschule wurden mit Tablets ausgestattet. Somit können zukünftig Verwaltungsabläufe in der TMS digitalisiert und vereinfacht werden. Weiterhin kann über die Tablets im Bedarfsfall online unterrichtet werden. Die Tablets wurden als geringwertige Wirtschaftsgüter sofort mit dem gesamten Anschaffungswert abgeschrieben.

### 3.6. Sonst. betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 486.202,89 Euro. Im Wirtschaftsplan 2021 war ein Gesamtbetrag von 547.162 Euro angesetzt, somit wurden 60.959,11 Euro weniger als geplant aufgewendet.

Es entstanden durch die geänderte Unterrichtssituation geringere Aufwendungen vornehmlich in den Bereichen von Notenmaterial, Kosten für Werbung, Anzeigen, Hausdruckerei, Reinigungsdienste, Reisekosten und Fortbildungen.

Die Aufwendungen für Konzertreisen, Veranstaltungen, Kurse und Probenwochenenden lagen um 39.090 Euro niedriger, als im Wirtschaftsplan eingerechnet. Diesen reduzierten Ausgaben stehen jedoch auch entsprechend geringere Einnahmen gegenüber, da in diesen Bereichen Projekte kostendeckend kalkuliert werden.

Sonstige betriebl. Aufwendungen	2021	Anteil Sonst. betriebl. Aufwendungen
	EUR	Prozent
Miete Schulgebäude	234.460,00	48,22
Betriebskosten Schulgebäude	43.597,03	8,97
Reinigungsmittel, sonst. Verbrauchsmaterial	1.805,69	0,37
Mitglieds- u. Verbandsbeiträge	4.584,34	0,94
Versicherungen	6.306,62	1,30
Instrumentenversicherung	6.080,73	1,25
Bürobedarf	507,84	0,10
Fachliteratur, Noten	2.669,06	0,55
Druckkosten - Kopierer	2.452,07	0,50
Porto und Telefon	4.344,39	0,89
Öffentlichkeitsarbeit	5.851,96	1,20
Reisekosten	1.127,20	0,23
Fortbildungskosten	1.950,00	0,40
Personalvertretung Kosten	1.673,22	0,34
Unterrichtsmaterial	617,69	0,13
Veranstaltungen	2.346,48	0,48
Ausgaben Jugend musiziert	0,00	0,00
Probenwochenende	2.619,90	0,54
Konzertreisen	950,00	0,20
Kurse, Workshops	1.543,00	0,32
Wirtschaftsgüter < 250 EUR	3.370,08	0,69
Instrumente, Zubehör < 250 EUR	2.553,05	0,53
Hausdruckerei	1.824,20	0,38
FB Informationstechnik	18.601,44	3,83
FB Personal und Organisation	46.400,00	9,54
FB Revision	5.300,00	1,09
FB Finanzen/Stadtkasse	18.300,00	3,76
Rechtsberatung	0,00	0,00
Buchungskosten und Softwarepflege	48.443,82	9,96
Kontoführung	1.462,65	0,30
Schließ- u. Reinigungskosten	14.453,51	2,97
Sonstige Aufwendungen	6,92	0,00
<b>Summe</b>	<b>486.202,89</b>	<b>100,00</b>

### **3.7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Zinsen und ähnliche Aufwendungen weisen 2.104,72 Euro aus. Es handelt sich um Verwahrentgelte für den Zeitraum 01-12 2021.

### **3.8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

Im Berichtsjahr 2021 wurde ein positives Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 35.750,79 Euro erzielt.

### **3.9. Steuern**

Grundsteuer wurde in der Höhe von 452,36 Euro für die Hausmeisterwohnung abgeführt.

Somit errechnet sich ein Jahresüberschuss für 2021 von 35.298,43 Euro.

## **4. Erläuterungen zur Bilanz**

### **4.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die gemindert werden um die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen. Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer, die den Empfehlungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Baden-Württemberg folgt.

Im Zugangsjahr werden Vermögenswerte des Anlagevermögens zeitanteilig linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 6 Abs. 2 ESTG, mit Anschaffungswerten von 250-800 Euro netto, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Beim Abgang eines Gegenstandes des Sachanlagevermögens wird dieser zu seinem Buchwert ausgebucht. Der Verlust aus dem Abgang einer Sachanlage ist die Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Gegenstandes und wird zum Zeitpunkt der Ausbuchung in den Verlusten aus Anlageabgängen erfasst.

Die Entwicklung und Aufgliederung des Anlagevermögens wird in detaillierter Form in Anlage A dargestellt.

### **4.2. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände**

Bei den Forderungen gegenüber Dritten in Höhe von 5.011,38 Euro handelt es sich um ausstehende Unterrichtsgebühren. Die Forderungen können im üblichen Geschäftsverkehr unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen realisiert werden.

### **4.3. Bankkonto**

Die Tübinger Musikschule führt ein eigenes Bankkonto bei der Kreissparkasse Tübingen. Der Saldo des Bankkontos betrug zum Ende des Geschäftsjahres + 350.663,33 Euro (Stand 31.12.2020 + 355.909,30 Euro).

#### **4.4. Rechnungsabgrenzungsposten**

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Höhe von 10.922,63 Euro gebildet. Hier wurden Lizenzen und Softwarewartung für das neue Musikschulverwaltungsprogramm und die MusikschulApp für 2022 berechnet.

Die Sonstigen Forderungen betragen 138,36 Euro.

#### **4.5. Gewinn/Verlust**

Die Tübinger Musikschule erzielte im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss von 35.298,43 Euro.

#### **4.6. Empfangene Ertragszuschüsse**

Die Tübinger Musikschule erhielt in den vergangenen Jahren Instrumente in Form von Sachspenden. Diese Instrumente wurden im Anlagevermögen aktiviert und ein entsprechender Ertragszuschuss gebucht, der parallel zur Abschreibung aufgelöst wird. Somit wird in der Abschlussbilanz eine Summe von Ertragszuschüssen über 8.480,25 Euro ausgewiesen.

#### **4.7. Rückstellungen**

Die Rückstellungen für Arbeitszeitkonten beinhalten 5.787,46 Euro zum 31.12.2021. Hier handelt es sich um Urlaubsrückstellungen für im Jahr 2021 erworbene Urlaubsansprüche, die jedoch erst im folgenden Jahr in Anspruch genommen werden konnten. Die Bildung der Urlaubsrückstellungen erfolgte in ähnlicher Höhe wie im Vorjahr.

Im Jahr 2021 wurden keine Sonstigen Rückstellungen gebildet.

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten betragen 13.380,00 Euro.

Ausstehende Rechnungen von Komm.one für das zweite Halbjahr 2021 sind mit 9.200 Euro verbucht. Eine Rückstellung über 2.500 Euro für zu erwartende höhere Heizkosten als im Jahr 2020 wurde gebildet. 1.180 Euro wurden für Aufwendungen für Druckkosten im zweiten Halbjahr 2021 eingeplant, 500 Euro für Leistungen der Hausdruckerei.

Für die Abschluss- und Prüfkosten 2021 wurden in Abstimmung mit der Fachabteilung Revision 5.300 Euro zurückgestellt.

#### **4.8. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt zum 31.12.2021 betragen 28.991,62 Euro.

Der Betrag beinhaltet an größeren Positionen:

- 26.921,58 Euro offene Verbindlichkeiten für Lohnsteuer Dezember 2021
- 998,06 Euro offene Verbindlichkeiten für betriebsärztl. Dienst
- 869,88 Euro offene Verbindlichkeiten für Barlohnnumwandlung Jobrad

Die Verbindlichkeiten wurden im 1. Quartal 2022 beglichen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 11.705,86 Euro zum 31.12.2021.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 25.890,40 Euro beinhalten als Hauptpositionen:

- 11.600,00 Euro Berechnung Leistungsverrechnung FB Personal, Organisation und Abrechnung Lohn und Gehalt für 2021
- 4.683,87 Euro Nachforderung Sozialversicherungsbeiträge für die Jahre 2016-2020



- 4.383,64 Euro Berechnung Stromverbrauch für 2021
- 1.501,55 Euro Berechnung Instrumentenversicherung 4. Quartal 2021

#### **4.9. Rechnungsabgrenzungsposten passiv**

Im Jahr 2021 wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 250,2 HGB über 175,10 Euro gebildet. Hierbei handelt es sich um bereits im Jahr 2021 auf dem Bankkonto der Tübinger Musikschule gutgeschriebene Geldeingänge von Gebühren Musikunterricht für das Jahr 2022.

#### **5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Die Betriebsleitung schlägt vor, das Betriebsergebnis wie folgt zu verwenden:

Aus dem Jahresüberschuss wird der Betrag von 35.298,43 Euro in die allgemeinen Rücklagen gestellt.

Tübingen, 20. April 2022



Ingo Sadewasser  
Betriebsleitung

## V. Anlagen Anlage A – Entwicklung des Anlagevermögens

Anlagenklasse	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Anfangs- bestand zum 01.01.2021	Zugang	+	Abgang	Um- buchungen	End- bestand zum 31.12.2021	Anfangs- bestand zum 01.01.2021	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesammelt e Abschreibun- gen auf die in Spalte 4	End- bestand zum 31.12.2021	Restbuch- werte zum 31.12.2021	Restbuch- werte zum 31.12.2020	durchschn ittl. Abschrei- bungssatz	durch- schnittl. Rest- buchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
Lizenzen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Sachanlagen</b>														
<b>Musikinstrumente</b>														
Tastensinstrumente	86.033,92	0,00	0,00	0,00	86.033,92	36.471,20	4.998,36	0,00	41.469,56	44.564,36	49.562,72	5,8	51,8	
Streichinstrumente	182.962,37	1.500,00	1.130,00	0,00	183.332,37	163.657,46	2.425,02	1.130,00	164.952,48	18.379,89	19.304,91	1,3	10,0	
Zupfinstrumente	57.132,10	0,00	352,28	0,00	56.779,82	56.000,34	160,92	352,28	55.808,98	970,84	1.131,76	0,3	1,7	
Holzbläser	171.188,84	5.357,00	981,68	0,00	175.564,16	150.122,23	3.194,04	981,68	152.334,59	23.229,57	21.066,61	1,8	13,2	
Blechbläser	99.692,39	3.268,00	0,00	0,00	102.960,39	87.349,98	1.464,37	0,00	88.814,35	14.146,04	12.342,41	1,4	13,7	
Schlaginstrumente	62.820,07	0,00	0,00	0,00	62.820,07	43.708,20	3.783,68	0,00	47.491,88	15.328,19	19.111,87	6,0	24,4	
Musikelektronik	13.022,10	0,00	0,00	0,00	13.022,10	8.400,70	1.019,78	0,00	9.420,48	3.601,62	4.621,40	7,8	27,7	
Geringw. Wirtschaftsgüter Instrume	20.216,57	1.862,50	0,00	0,00	22.079,07	20.216,57	1.862,50	0,00	22.079,07	0,00	0,00	0,0	0,0	
<b>Summe Musikinstrumente</b>	<b>693.068,36</b>	<b>11.987,50</b>	<b>2.463,96</b>	<b>0,00</b>	<b>702.591,90</b>	<b>565.926,68</b>	<b>18.908,67</b>	<b>2.463,96</b>	<b>582.371,39</b>	<b>120.220,51</b>	<b>127.141,68</b>	<b>2,7</b>	<b>17,1</b>	
<b>Sachvermögen (Mobiliar)</b>	<b>1.952,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.952,00</b>	<b>277,31</b>	<b>52,82</b>	<b>0</b>	<b>330,13</b>	<b>1.621,87</b>	<b>1.674,69</b>	<b>2,7</b>	<b>83,1</b>	
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>														
Geräte Hausverwaltung	6.349,10	0,00	0,00	0,00	6.349,10	3.599,17	569,31	0	4.168,48	2.180,62	2.749,93	9,0	34,3	
Geräte	5.333,38	0,00	0,00	0,00	5.333,38	4.616,94	201,08		4.818,02	515,36	716,44	3,8	9,7	
Geringw. Wirtschaftsgüter	24.996,57	34.066,41	0,00	0,00	59.062,98	24.996,57	34.066,41	0	59.062,98	0,00	0,00	0,0	0,0	
<b>Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>36.679,05</b>	<b>34.066,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>70.745,46</b>	<b>33.212,68</b>	<b>34.836,80</b>	<b>0,00</b>	<b>68.049,48</b>	<b>2.695,98</b>	<b>3.466,37</b>	<b>49,2</b>	<b>3,8</b>	
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>731.699,41</b>	<b>46.053,91</b>	<b>2.463,96</b>	<b>0,00</b>	<b>775.289,36</b>	<b>599.416,67</b>	<b>53.798,29</b>	<b>2.463,96</b>	<b>650.751,00</b>	<b>124.538,36</b>	<b>132.282,74</b>	<b>6,9</b>	<b>16,1</b>	
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>731.699,41</b>	<b>46.053,91</b>	<b>2.463,96</b>	<b>0,00</b>	<b>775.289,36</b>	<b>599.416,67</b>	<b>53.798,29</b>	<b>2.463,96</b>	<b>650.751,00</b>	<b>124.538,36</b>	<b>132.282,74</b>	<b>6,9</b>	<b>16,1</b>	

## Anlage B – Investitionen in das Anlagevermögen

Anlage	Anschaffungsdatum	Preis in Euro	Anlageklasse	Anlagennummer	Nutzungsdauer Jahre
<b>Sachanlagen</b>					
<b>Musikinstrumente</b>					
Bassblockflöte Yamaha	08.10.2021	295,00	M501	50173	12
Bassblockflöte Yamaha	08.10.2021	295,00	M501	50174	12
Alt-Saxophon Yamaha	27.03.2021	969,00	M505	50171	12
Tenorsaxophon Yanagisawa	07.10.2021	3.798,00	M505	50172	12
B-Waldhorn Schüler	04.02.2021	1.939,00	M 604	60137	12
Schülerposaune	27.10.2021	1.329,00	M605	60138	12
Violoncello 1/2	21.09.2021	1.500,00	M 303	30214	10
Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 800 € netto Instrumente	2021	1.862,50	M901		Sofortabschreibung
<b>Summe Investition Musikinstrumente</b>		<b>11.987,50</b>			
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>					
Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 800 € netto	2021	3.706,73	M902		Sofortabschreibung
Ausstattung Lehrerkollegium mit 49 Ipad's	2021	30.359,68	M902		Sofortabschreibung
<b>Summe Investitionen Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>		<b>34.066,41</b>			
<b>Summe Investitionen Anlagevermögen</b>		<b>46.053,91</b>			

## Anlage C – Erfolgsübersicht

	2021 Ist	2021 Plan	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
1. Materialaufwand	-20.828	-25.000	4.172
2. Löhne und Gehälter	-1.719.262	-1.831.779	112.516
3. Soz. Abgaben und Aufw. für Altersvorsorge	-539.574	-528.801	-10.772
4. Zuführung Rückstellung für Urlaubsansprüche	-5.787	0	-5.787
5. Honorare	-64.051	-45.000	-19.051
6. Reise- und Fortbildungskosten	-4.750	-8.600	3.850
7. Abschreibungen	-53.798	-31.920	-21.878
8. Verluste aus Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.105	-1.200	-905
10. Sonst. Betriebliche Aufwendungen	-481.452	-551.694	70.242
<b>11. Summe Aufwendungen</b>	<b>-2.891.609</b>	<b>-3.023.994</b>	<b>132.385</b>
12. Erlöse von Außen	1.593.341	1.690.030	-96.689
13. Erlöse von städtischen Dienststellen	1.316.962	1.318.704	-1.742
14. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	835	1.100	-265
14. Sonst. betriebl. Erträge	16.221	14.540	1.681
<b>15. Betriebserlöse insgesamt</b>	<b>2.927.360</b>	<b>3.024.374</b>	<b>-97.015</b>
<b>16. Betriebsergebnis insgesamt</b>	<b>35.751</b>	<b>380</b>	<b>35.371</b>
17. Sonstige Steuern	-452	-380	-72
<b>18. Unternehmensergebnis</b>	<b>35.298,43</b>	<b>0</b>	<b>35.298</b>

## Anlage D – Vermögensplanübersicht

		2021 Ist	2021 Plan	Abweichung
		EUR	EUR	EUR
	<b>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</b>			
1.	Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2.	Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00
3.	Jahresgewinn <sup>1)</sup>	35.298,43	0,00	35.298,43
4.	Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
5.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
6.	Kredite	0,00	0,00	0,00
7.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	53.798,29	31.920,00	21.878,29
8.	Finanzierungsvorschuss aus den Vorjahren	210.051,80	0,00	210.051,80
9.	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>299.148,52</b>	<b>31.920,00</b>	<b>267.228,52</b>

		2021 Ist	2021 Plan	Abweichung
		EUR	EUR	EUR
	<b>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</b>			
1.	Summe Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	46.053,91	31.920,00	14.133,91
2.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00
4.	Entnahme aus Rücklage	0,00	0,00	0,00
5.	Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
6.	Auflösung von Ertragszuschüssen	1.221,31	0,00	1.221,31
7.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
8.	Finanzierungsfehlbetrag aus den Vorjahren	0,00	0,00	0,00
9.	Kapitalentnahme durch die Stadt	0,00	0,00	0,00
10.	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>47.275,22</b>	<b>31.920,00</b>	<b>15.355,22</b>
	<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>251.873,30</b>	<b>0,00</b>	<b>251.873,30</b>